Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 20: **Naturtheater**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN

DOLD AG

Mensch, Natur und Umwelt reagieren zunehmend empfindlicher auf Einflüsse jeglicher Art. Die Herstellung chemisch erzeugter Produkte und ihre Verträglichkeit werden zum strategischen Erfolgsfaktor und qualitativen Merkmal. Die Farb- und Lacksysteme der Dold AG verschmelzen die Aspekte der Ökologie und Ökonomie und bieten Produkte mit guter Performance für Mensch und Umwelt.
Das Unternehmen wurde 1921 am heutigen Standort in Wallisellen/Zürich gegründet. Curt Christian Dold führt die Dold Group heute in dritter Generation. Durch acht eigene Verkaufsstellen und diverse Grosshändler in der ganzen Schweiz wird ein flächendeckendes Verkaufsnetz sichergestellt. Forschung und Entwicklung sind fester Bestandteil der unternehmerischen Tätigkeit.

Dold AG | 8304 Wallisellen | www.dold.ch

FIXIT-GRUPPE

Als rein mineralischer und natürlich vorkommender Rohstoff eignet sich Gips für verschiedene Anwendungen im Innenbaubereich. Mit dem steigenden Gesundheitsbewusstsein und den damit verbundenen Anforderungen an baubiologisch unbedenkliche und wohngesunde Baustoffe liegt Gips zudem im Trend und ist das Bindemittel, das in der Produktion einen sehr geringen CO_2-Ausstoss aufweist.
Die Fixit-Gruppe entwickelte eine leistungsoptimierte und ökologische Produktlinie, deren Zemente CO_2-arm hergestellt werden. Die Beigabe dieser Spezialzemente ermöglicht wie bei einem Kalk-Zementgrundputz den Einsatz in häuslichen Nassräumen der Kategorien 0 und A01. Der Zementstein des Grundputzes besteht aus hydratisiertem und unhydratisiertem Zement. Solange nach dem Einbau kein Wasser an den Grundputz gelangt, ist das Gips-Zement-System stabil. Kann jedoch Wasser ins System eindringen und es durchfeuchten, zum Beispiel bei fehlerhafter Abdichtung, reagiert der unhydratisierte Klinker unter Umständen mit dem Wasser. Dabei kann es zu einer nachträglichen Ettringitbildung und einer Volumenzunahme kommen. Dieses Restrisiko wird mit dem Einsatz des neu entwickelten Spezialzements vollständig eliminiert.

Fixit AG | 5113 Holderbank
www.fixit.ch

KEIMFARBEN AG

Wenn Beton saniert oder behandelt werden soll, wird häufig ein CO_2-Schutz in Form eines filmbildenden Anstriches gewählt, egal, ob es sich um einen gesunden, gefährdeten oder schadhaften Beton handelt. Damit aber ein solcher CO_2-Anstrich auch wirksam sein kann, müssen Lunkern und Fehlstellen zwingend vorgängig zugespachtelt werden, was das Erscheinungsbild des Betons verändert. Bei einem spezifischen Gefährdungs- bzw. Schadensbild ist es tatsächlich sinnvoll, den Beton vor CO_2-Zutritt zu schützen, damit die Armierungseisen nicht in alkalineutrales Milieu geraten und so korrodieren können. In den meisten übrigen Fällen ist ein CO_2-Schutz aus Gründen des Feuchtehaushalts und der Oberflächenästhetik aber fraglich.
Die Hydrophobierung von Beton ist in vielen Fällen eine geeignete Schutzmassnahme. Eine differenzierte Diagnose eröffnet eine ganze Palette sensibler Schutz- und Gestaltungsmöglichkeiten. Beton kann verschieden geschalt, gestrahlt, gestockt, eingefärbt, getüncht, lasiert, gestrichen, geschlämmt, gespachtelt, hydrophobiert oder CO_2-geschützt werden: Jedes Mal eröffnet sich seinem Betrachter ein anders Bild.

Keimfarben AG | 9444 Diepoldsau | www.keim.ch

ETERNIT AG

Terrassen und Gärten bieten Städtern die einzige Möglichkeit, sich den Rückzug ins Grün zu sichern. Die eleganten, eigenwilligen und zum Teil Designpreis-gekrönten Formen der Eternit-Gefässe laden zur kreativen Gestaltung und zu spannenden Abgrenzungen ein. Die Eternit-Homepage für den Bereich Pflanzengefässe ist generell überarbeitet und erweitert worden. Nun wird auf den ersten Blick klar, dass Eternit nicht nur Pflanzengefässe, sondern auch Möbel und Accessoires anbietet. Die drei Produktegruppen sind übersichtlich dargestellt und einzeln anklickbar. Neu ist auch die Verlinkung mit den Designern der einzelnen Produkte. Zur Erinnerung: Der Strandstuhl von Willy Guhl hat es bis ins Museum of Modern Art in New York geschafft! Interessant ist auch das Video mit Willy Guhl im Gespräch über Eternit. Es macht deutlich, was ihm das Material Eternit bedeutet hat.

Eternit (Schweiz) AG | 8867 Niederurnen
www.garden-styling.ch



Mit dem modularen System lässt sich moderner Lebensraum effizient, zeitsparend, mobil und kostengünstig erstellen – ohne gestalterische Kompromisse. Die räumliche Einheit von Ästhetik und Funktion, von industrieller Standardisierung und Individualität, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist die Definition von ALHO Modulgebäuden.

ALHO

ALHO Modulbau
www.alho.ch